

NIEDERSCHRIFT

über die 10. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, 9. Dezember 2020

BEGINN: 19:00 Uhr

ENDE: 19:25 Uhr

Sitzungsort: Dreifachturnhalle der Realschule, Steinweg 6, 91567 Herrieden

ANWESEND

Mitglieder

Name	Funktion	Bemerkung zur Anwesenheit
Dorina Jechnerer	Erste Bürgermeisterin	
Andreas Baumgärtner	Zweiter Bürgermeister	
Johann Heller	Dritter Bürgermeister	
Stefan Beckenbauer	Stadtrat	
Norbert Brumberger	Stadtrat	
Christian Enz	Stadtrat	
Robert Goth	Stadtrat	
Max Heller	Stadtrat	
Maximilian Hertlein	Stadtrat	
Manfred Niederauer	Stadtrat	
Fritz Oberfichtner	Stadtrat	
Aurelia Pelka	Stadträtin	
Matthias Rank	Stadtrat	
Gaby Rauch	Stadträtin	
Wolfgang Strauß	Stadtrat	
Michael Trottler	Stadtrat	
Michael Weis	Stadtrat	ab 19:15 Uhr, zu TOP 5;
Franziska Wurzinger	Stadträtin	
Christian Ertl	Ortssprecher	
Georg Schimmel	Ortssprecher	
Walter Weckerlein	Ortssprecher	

von der Verwaltung

Marco Jechnerer
Ralph Meyer
Anja Schwander

Entschuldigt sind

Alfons Brandl

Stadtrat

Armin Jechnerer

Stadtrat

Jürgen Leis

Stadtrat

Siegfried Heller

Ortssprecher

Schriftführerin

Renate Nepovedomy

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 25.11.2020
3. Bekanntgaben
 - 3.1 Marohn'sche Förderstiftung
 - 3.2 Übersicht der Zuschüsse an Vereine, welche im Rahmen der Zuschussrichtlinie der Stadt Herrieden gewährt wurden.
 - 3.3 Einkauf Amazon
4. Gebührenkalkulation Wasserversorgung für den Zeitraum 2021 - 2024
5. Gebührenkalkulation Abwasserentsorgung für den Zeitraum 2021 - 2024
6. Anpassung der Kostensätze in der Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und anderer Leistungen der gemeindlichen Feuerwehren
7. Umbau und Nutzungsänderung einer Scheune in eine Schreinerwerkstatt
8. Verschiedene Anbauten an bestehende Werkstatt u. Lagerhalle
9. Stadtschloss Herrieden - Sanierung und Nachnutzung - Entkernung Gebäude ABC
10. Windkümmerer
11. Anfragen
 - 11.1 Matthias Rank - Videoaufzeichnung der Stadtratssitzungen
12. Antworten zu den eingereichten Bürgeranfragen
 - 12.1 Willi Hirneiß und Michael Strohal - Steinweg

Öffentliche Sitzung vom 09.12.2020

1. Begrüßung

Sachverhalt:

Erste Bürgermeisterin Dorina Jechnerer begrüßt die Mitglieder des Stadtrates, Herrn Zumach von der Fränkischen Landeszeitung sowie 16 Zuhörer. Sie stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Stadtrat beschlussfähig ist. Vor Eintritt in die Tagesordnung weist die Bürgermeisterin darauf hin, dass die heutige Sitzung sehr gründlich zwischen den Fraktionen vorberaten wurde, mit dem Ziel einer pandemietauglichen Sitzungsdauer. Wortmeldungen der Stadtratsmitglieder sind nach wie vor möglich. Nachdem am Wochenende erneut der Katastrophenfall ausgerufen wurde, hat die Bürgermeisterin mit den Fraktionen über die Einrichtung eines Corona „Sonderausschusses“ beraten. In der Sitzung im Januar 2021 wird möglicherweise über einen Sonderausschuss beraten. In diesem Zusammenhang weist Sie darauf hin, dass die Rahmenbedingungen und Durchführung der Herrieder Sitzungen unter Corona-Vorzeichen vom Landratsamt ausdrücklich positiv beurteilt werden. Da bei den vorbereitenden Gesprächen zur Stadtratssitzung deutlich wurde, dass die Tagesordnungspunkte 11 „Bebauungsplan Schrotfeld 15.4 – Verkehrserschließung“ und TOP 12 „Aufnahme von Geflüchteten in Herrieden“ einer intensiven Diskussion bedürfen, beantragt die Bürgermeisterin die Vertagung der vorgenannten Tagesordnungspunkte. Das Gremium stimmt diesem Vorschlag zu.

2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 25.11.2020

Sachverhalt:

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 25.11.2020 wurde ordnungsgemäß zugesandt. Nachdem bis zum Ende der Sitzung keine Einwendungen erhoben wurden, ist das Protokoll genehmigt.

3. Bekanntgaben

3.1 Marohn'sche Förderstiftung

Sachverhalt:

Die Übergabe der Zuwendungen aus der Marohn'schen Förderstiftung an die Vereine entsprechend des Stiftungszwecks aus den erwirtschafteten Kapitalerträgen findet nicht wie gewohnt statt. Pandemiebedingt werden heuer keine Schecks übergeben, die Stadtkasse veranlasst die Auszahlungen in Kürze unbar auf die bekannten Konten.

3.2 Übersicht der Zuschüsse an Vereine, welche im Rahmen der Zuschussrichtlinie der Stadt Herrieden gewährt wurden.

Sachverhalt:

Die Stadtverwaltung informiert den Stadtrat über die Zuschussgewährung an die Vereine, welche von den Vereinen 2020 für den Haushalt 2021 im Rahmen der Zuschussrichtlinie der Stadt Herrieden gewährt wurden.

Die Aufstellung ist im RIS hinterlegt.

3.3 Einkauf Amazon

Sachverhalt:

Nachdem in der vergangenen Woche Pakete von amazon im Flur des Rathauses standen, wurden alle Mitarbeiter nochmals an die Kriterien für nachhaltige Beschaffung erinnert.

4. Gebührenkalkulation Wasserversorgung für den Zeitraum 2021 - 2024

Sachverhalt:

Für die kostenrechnende Einrichtung Wasserversorgung sind kostendeckende, nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen bemessene Benutzungsgebühren zu erheben. Da Benutzungszwang besteht, soll das Gebührenaufkommen die Kosten nicht übersteigen. Für den vierjährigen Kalkulationszeitraum (2021 bis 2024) beauftragte die Stadt Herrieden das Büro Heyder & Partner, Gesellschaft für Kommunalberatung mbH, Tübingen, mit der Erstellung der Gebührenkalkulation Wasser. Das Büro hatte bereits die vorangegangenen Gebührenkalkulationen durchgeführt. Die Gebührenerhöhung hätte bereits zum 01.01.2020 erfolgen müssen.

Der bis 31.12.2020 geltende Bezugspreis beträgt 1,89 € netto.

Aufgrund der unter TOP 4 dargelegten Kalkulation erlässt der Stadtrat folgende Satzung:

Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung (BGS-WAS) der Stadt Herrieden vom 30.09.2004

Aufgrund der Art. 5, 8 und 9 des Kommunalabgabengesetzes (KAG), erlässt die Stadt Herrieden folgende Satzung:

Art. 1

Die Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung (BGS-WAS) vom 30.09.2004 (Amtsblatt der Stadt Herrieden Nr. 11/2004), zuletzt geändert durch Satzung vom 16.12.2015 (Amtsblatt der Stadt Herrieden Nr. 26/2015) wird wie folgt geändert:

§ 10 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

Die Gebühr beträgt

ab 01.01.2021 2,00 € pro Kubikmeter und

ab 01.01.2023 2,09 € pro Kubikmeter des entnommenen

Wassers.

Art. 2

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 01.01.2021 in Kraft.

Herrieden, den 9. Dezember 2020

Stadt Herrieden

Dorina Jechnerer

Erste Bürgermeisterin

Beschluss

Der Stadtrat beschließt auf Basis der dargelegten Kalkulation für den Kalkulationszeitraum 2021 - 2024

a) ab 01.01.2021 einen Wasserpreis pro Kubikmeter von 2,00 €, netto (ohne Ausgleich der Unterdeckung der vorangegangenen Jahre)

b) ab 01.01.23 einen Wasserpreis pro Kubikmeter von 2,09 €, netto, (teilweiser Ausgleich der vorangegangenen Jahre)

und die im Sachverhalt stehende Satzung.

Abstimmungsergebnis:

18 : 0

5. Gebührenkalkulation Abwasserentsorgung für den Zeitraum 2021 - 2024

Sachverhalt:

Für die kostenrechnende Einrichtung Abwasserbeseitigung sind kostendeckende, nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen bemessene Benutzungsgebühren, zu erheben. Da Benutzungszwang besteht, soll das Gebührenaufkommen die Kosten nicht übersteigen. Für den vierjährigen Kalkulationszeitraum (2021 bis 2024) beauftragte die Stadt Herrieden das Büro Heyder & Partner, Gesellschaft für Kommunalberatung mbH, Tübingen, mit der Erstellung der Gebührenkalkulation Abwasser (Schmutz- und Regenwasser). Das Büro hatte bereits die vorangegangenen Gebührenkalkulationen durchgeführt. Die Gebührenerhöhung hätte bereits zum 01.01.2020 erfolgen müssen.

Der bis 31.12.2020 geltende Abwasserpreis pro Kubikmeter beträgt 3,17 €.

Aufgrund der unter TOP 5 dargelegten Kalkulation erlässt der Stadtrat folgende Satzung:

Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Herrieden (BGS-EWS) vom 30.09.2004
Aufgrund der Art. 5, 8 und 9 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) erlässt der Stadtrat von Herrieden folgende Satzung:

Art. 1

Die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Herrieden vom 30.09.2004 (Amtsblatt der Stadt Herrieden Nr. 11/2004) in der Fassung vom 19.03.2008 (Amtsblatt der Stadt Herrieden Nr. 04/2008 vom 10.04.2008), zuletzt geändert durch Satzung vom 16.12.2015 (Amtsblatt der Stadt Herrieden Nr. 26/2015) wird wie folgt geändert:

§ 10 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

Die Einleitungsgebühr wird nach Maßgabe der nachfolgenden Absätze nach der Menge der Abwässer berechnet, die der Entwässerungseinrichtung von den angeschlossenen Grundstücken zugeführt werden.

Die Gebühr beträgt

ab 01.01.2021 3,22 € pro Kubikmeter Abwasser,
ab 01.01.2023 3,26 € pro Kubikmeter Abwasser.

Art. 2

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 01.01.2021 in Kraft.

Herrieden, den 9. Dezember 2020

Stadt Herrieden

Dorina Jechnerer

Erste Bürgermeisterin

Beschluss

Der Stadtrat beschließt auf Basis der dargelegten Kalkulation für den Kalkulationszeitraum 2021 – 2024

- a) ab 01.01.2021 einen Abwasserpreis pro Kubikmeter von 3,22 € (ohne Ausgleich der Unterdeckung der vorangegangenen Jahre),
- b) ab 01.01.2023 einen Abwasserpreis pro Kubikmeter von 3,26 € (mit teilweisem Ausgleich der Unterdeckung der vorangegangenen Jahre)

und die im Sachverhalt stehende Satzung.

Abstimmungsergebnis: 18 : 0

6. Anpassung der Kostensätze in der Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und anderer Leistungen der gemeindlichen Feuerwehren

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 08.09.2020 ist bei der Stadt Herrieden vom Bayerischen Gemeinde- und Städtetag eine aktualisierte Mustersatzung mit überarbeitetem Pauschalansätzeverzeichnis über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und anderer Leistungen der gemeindlichen Feuerwehren eingegangen.

In der aktuell gültigen Satzung vom 01.01.2014 wurden in der Anlage „Verzeichnis der Pauschalansätze“ die Verrechnungssätze pro Ausrückstunde und pro Kilometer der Feuerwehrfahrzeuge und die Personalkosten der ehrenamtlichen Feuerwehrdienstleistenden an die Beiträge der Mustersatzung vom Bayerischen Gemeinde- und Städtetag angepasst.

Des Weiteren wurden die Gebühren für die Schlauchwaschanlage und die der Atemschutzwerkstatt an das aktuelle Preisniveau der Nachbarkommunen angeglichen.

Die neuen Kostensätze im Verzeichnis der Pauschalansätze über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und anderer Leistungen der gemeindlichen Feuerwehren finden ab 01.01.2021 Anwendung.

Die Satzung vom 01.01.2014 und die Anlage mit dem aktualisierten Verzeichnis der Pauschalansätze sind im RIS hinterlegt.

Beschluss

Der Stadtrat stimmt dem neuen Verzeichnis der Pauschalansätze über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und anderen Leistungen gemeindlicher Feuerwehren, gültig ab dem 01.01.2021, zu. Die Satzung vom 01.01.2014 behält weiterhin ihre Gültigkeit.

Abstimmungsergebnis: 18 : 0

7. Umbau und Nutzungsänderung einer Scheune in eine Schreinerwerkstatt

Sachverhalt:

Folgender Sachverhalt wurde in der Sitzung des BV-Ausschusses am 01.12.2020 beraten:

„Bauantrag – Umbau und Nutzungsänderung einer Scheune in eine Schreinereiwerkstatt von Thomas Pfahler auf Flst. 924, Gemarkung Rauenzell, Rös 5.“

Der BV-Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

„Der BV-Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat die gemeindliche Einvernahme zu erteilen.“

Rechtliche Würdigung:

Das Bauvorhaben liegt in einem unüberplanten Gebiet und ist nach § 34 BauGB genehmigungsfähig.

Beschluss

Der Stadtrat schließt sich der Empfehlung des BV-Ausschusses an.

Abstimmungsergebnis: 18 : 0

8. Verschiedene Anbauten an bestehende Werkstatt u. Lagerhalle

Sachverhalt:

Folgender Sachverhalt wurde in der Sitzung des BV-Ausschusses am 01.12.2020 beraten:

„Bauantrag für verschiedene Anbauten an bestehende Werkstatt u. Lagerhalle von Markus Appold auf Flst. 378/1, Gemarkung Hohenberg, in Seebronn, Seebronn 10.“

Der BV-Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

„Der BV-Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat die gemeindliche Einvernahme zu erteilen.“

Rechtliche Würdigung:

Die geplante Baumaßnahme liegt im überplanten Bereich des V+E Plans „Bioenergie Seebronn“ und ist genehmigungsfähig.

Beschluss

Der Stadtrat schließt sich der Empfehlung des BV-Ausschusses an.

Abstimmungsergebnis: 18 : 0

9. Stadtschloss Herrieden - Sanierung und Nachnutzung - Entkernung Gebäude ABC

Sachverhalt:

Folgender Sachverhalt wurde in der Sitzung des BV-Ausschusses am 01.12.2020 beraten:

„Um Planungssicherheit für zweiten Abschnitt am Stadtschloss Herrieden (Gebäude ABC) zu erhalten, ist eine Entkernung der Gebäude nötig. Für die Entkernung ist mit Kosten von ca. 100.000 - 150.000 € zu rechnen. Die Ausschreibung soll so sobald wie möglich erstellt und auf den Markt gebracht werden.“

Der BV-Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

"Der BV-Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat das Arch.-Büro Bau-Consult Hermsdorf mit der Erstellung der Entkernungsausschreibung zu beauftragen und diese auf den Weg zu bringen."

Finanzielle Auswirkungen:

HHSt.: 3650.9530: 100.000 – 150.000 € brutto

Im Haushalt 2020: 800.000 €

Beschluss

Der Stadtrat schließt sich der Empfehlung des BV-Ausschusses an.

Abstimmungsergebnis: 18 : 0

10. Windkümmerer

Sachverhalt:

In der Sitzung des UEL-Ausschusses vom 24.11.2020 beriet das Gremium u.a. über die Bewerbung der Stadt Herrieden um einen „Windkümmerer“.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem RIS aus der entsprechenden Sitzung.

Finanzielle Auswirkungen:

Kostenneutral

Beschluss

Der Stadtrat schließt sich der Empfehlung des UEL-Ausschusses an und beauftragt die Verwaltung, die Bewerbung für einen Windkümmerer in die Wege zu leiten.

Abstimmungsergebnis: 18 : 0

11. Anfragen

11.1 Matthias Rank - Videoaufzeichnung der Stadtratssitzungen

Sachverhalt:

Herr Rank berichtet, dass in der letzten Sitzung beschlossen wurde, die Geschäftsordnung zu ändern und die Videoaufzeichnung bis zur nächsten Sitzung online zu stellen und fragt dazu an, ob deshalb Mehrkosten angefallen sind?

Frau Jechnerer verneint dies.

Er fragt an, ob deshalb mehr Kilometer gefahren werden?

Die Bürgermeisterin verneint dies.

Weiter fragt er nach, ob es richtig ist, dass dadurch mehr Transparenz gegeben ist?

Dies bejaht die Bürgermeisterin.

Des Weiteren fragt er an, ob es stimmt, dass die Entscheidung darüber im Stadtrat nicht einstimmig gefallen ist?

Frau Jechnerer erwidert, dass die Abstimmung nicht einstimmig erfolgt ist.

12. Antworten zu den eingereichten Bürgeranfragen

12.1 Willi Hirneiß und Michael Strohal - Steinweg

Sachverhalt:

Die Herren Hirneiß und Strohal fragen an,

1. ob die Stadt weiterhin zu ihrer vertraglichen Zusage steht, dass der Schulweg am Steinweg nur als Fuß- und Radweg genutzt wird?
2. ob sie es richtig verstehen, dass sich die neue Bauplanung an der Höhe des ursprünglichen Firmengebäudes (vor Abriss) orientieren muss, damit die Schattenbildung nicht größer ausfällt?

Die Bürgermeisterin antwortet

zu 1:

- dass sich die Stadt Herrieden selbstverständlich an notariell beurkundete Vereinbarungen gebunden sieht. Welche Rechte und Pflichten sich aus der Urkunde ergeben, wird derzeit juristisch geprüft.

zu 2:

- dass nach ihrem Eindruck Konsens über die Fraktionen hinweg besteht, dass sich die Schattensituation für die Anwohner durch den neuen Gebäudekomplex im Vergleich zu früher, als das Firmengelände noch stand, nicht merklich verschlechtern darf.


Dorina Jechnerer
Erste Bürgermeisterin


Renate Nepovedomy
Schriftführerin